

MALWIDA von
MEYSENBUG-
GESELLSCHAFT
e.V.



**Einladung zu Lesung und
Vortrag**

**Klatsch, Kultur und Politik.
Meysenbugs Briefe an die Mutter
aus dem Londoner Exil**

**Dienstag, 24. Mai, 20.00 Uhr
Luther Café im Turm
Lutherplatz, 34117 Kassel
Eintritt: 3 Euro**

(ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen
Abendessens, Anmeldung Tel. 0561-61835)

In der Mitte des 19. Jahrhunderts verlässt eine 36jährige, allein stehende Frau fluchtartig Deutschland, um ins Exil nach London zu gehen. Ihr Engagement für die Revolution von 1848 wird ihr vier Jahre später zum Verhängnis.

Die junge Frau ist Malwida von Meysenbug, die nun ihrer besorgten Mutter erklären muss, wie es zu dieser Flucht kommen konnte und wie sie ihr Leben in der Fremde gestaltet. In Briefen aus den Jahren 1852 bis 1861 an die Mutter berichtet Malwida von Meysenbug über ihren täglichen Überlebenskampf, ihre Lieben und Freunde, über alte und neue Bekannte, über Politik und Kultur, über Klatsch und Mode, Literatur und Musik, Krieg und Frieden, über enttäuschte Freiheitsträume und neue Hoffnungen. Diese Jahre prägen den weiteren Lebensweg Meysenbugs als Schriftstellerin.

**Karl-Heinz Nickel
führt in den Briefwechsel ein**

**Eva-Maria Keller
liest ausgewählte Briefe Meysenbugs an ihre Mutter aus der Londoner
Exilzeit**